

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5,00	5,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>6.242,50</u>	<u>5.118,50</u>
	6.247,50	5.123,50
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.850,23	3.213,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	97.401,55	28.153,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>27.259,38</u>	<u>6.733,83</u>
	128.511,16	38.100,00
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>30.204,76</u>	<u>103.834,46</u>
	158.715,92	141.934,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>394,78</u>	<u>652,73</u>
	<u><u>165.358,20</u></u>	<u><u>147.710,69</u></u>

Passiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
<u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>43.449,95</u>	<u>39.807,22</u>
	43.449,95	39.807,22
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.233,60	2.017,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	88.429,63	80.758,59
3. Sonstige Verbindlichkeiten	245,02	127,68
- davon aus Steuern: EUR 245,02 (Vorjahr: EUR 127,68)		
	<u>96.908,25</u>	<u>82.903,47</u>
	<u><u>165.358,20</u></u>	<u><u>147.710,69</u></u>

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> EUR
1. Umsatzerlöse	936.782,25	903.243,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	47.829,90	29.305,70
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-27.769,33</u>	<u>0,00</u>
	-27.769,33	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-722.609,49	-678.404,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-183.302,24</u>	<u>-144.198,67</u>
	-905.911,73	-822.602,71
5. Abschreibungen	-2.093,19	-3.378,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.098,08	-50.776,89
7. Ergebnis nach Steuern	-7.260,18	55.791,39
8. Sonstige Steuern	-316,35	-276,74
9. Erträge aus Verlustübernahme	7.576,53	0,00
10. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	<u>0,00</u>	<u>-55.514,65</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH hat ihren Sitz in Wuppertal. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 19944 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 I HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den beweglichen Anlagegütern erfolgte die Abschreibung linear.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 I HGB).

IV. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben i. H. v. € 4.200,00 eine Restlaufzeit von über 1 Jahr (Vorjahr: € 6.150,00).

Sonstige Rückstellungen wurden wie folgt gebildet:

	€
Urlaub	16.727,54
Überstunden	17.194,41
Sonstige Rückstellungen	1.710,00
Jahresabschlusskosten	7.818,00
	<u>43.449,95</u>

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag zum 31.12.2018	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,2	8,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	88,5	88,5	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	0,2	0,2	0,0	0,0
Summe	96,9	96,9	0,0	0,0

Zum 31.12.2018 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB):

	Höhe der Verpflichtung	Jahresbetrag
	T€	T€
Mietverträge Immobilien	10,4	6,9
Leasingverträge	16,5	6,8

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 50 Arbeitnehmer beschäftigt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch

Frau Silke Asbeck, Wuppertal.

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Geschäftsführerin hat im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

Von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Mit Datum vom 08. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen.

Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft.

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn, an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen. Der Verlust des Geschäftsjahres in Höhe von € 7.576,53 wurde von der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH ausgeglichen.

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>			31.12.2018 EUR	<u>Abschreibungen</u>			31.12.2018 EUR	<u>Buchwerte</u>	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.956,65	0,00	0,00	6.956,65	6.951,65	0,00	0,00	6.951,65	5,00	5,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>44.238,42</u>	<u>3.217,19</u>	<u>0,00</u>	<u>47.455,61</u>	<u>39.119,92</u>	<u>2.093,19</u>	<u>0,00</u>	<u>41.213,11</u>	<u>6.242,50</u>	<u>5.118,50</u>
	<u>51.195,07</u>	<u>3.217,19</u>	<u>0,00</u>	<u>54.412,26</u>	<u>46.071,57</u>	<u>2.093,19</u>	<u>0,00</u>	<u>48.164,76</u>	<u>6.247,50</u>	<u>5.123,50</u>

Wuppertal, im 17. Mai 2019

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

- Geschäftsleitung -

gez. Silke Asbeck

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Entwicklung in 2018

Die Gesellschaft erbringt nahezu ausschließlich Serviceleistungen gegenüber der Muttergesellschaft im Bereich Reinigung, Umbau und sonstige Personalbereitstellung. Das Jahresergebnis wird in erheblichem Maße durch die Festlegung von internen Verrechnungspreisen für diese Tätigkeiten beeinflusst.

Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 7.576,53 abgeführt worden, nach einem Ergebnis von € 55.514,65 im Jahr 2017.

II. 1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 17,7 gestiegen. Die Veränderungen in der Vermögensstruktur sind durch einen Anstieg des Anlagevermögens um T€ 1,1 und durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 90,4 gekennzeichnet. Die liquiden Mittel reduzierten sich um T€ 73,6, betragen aber zum Stichtag noch immer T€ 30,2.

Das nominale Eigenkapital ist durch den Ergebnisabführungsvertrag bei T€ 25,0 konstant geblieben. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 15,11 %.

Auf der Passivseite ergeben sich geringe Veränderungen bei allen Positionen. Die sonstigen Rückstellungen sind um T€ 3,6 und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 6,2 angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen erhöhten sich von T€ 80,8 auf T€ 88,4, mit hin um T€ 7,6.

Insgesamt ist in den bilanziellen Verhältnissen eine große Konstanz zu erkennen.

II. 2. Erfolgsvergleich 2018-2017

Wie erwähnt ist gegenüber dem Vorjahr ein starker Rückgang des Jahresüberschusses um rd. T€ 63 zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Umsatzvolumen um T€ 33,5 und die sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 18,6 gestiegen.

Die Personalkosten sind um rd. T€ 83,3 gestiegen.

Alle übrigen Kostenarten sind in der Summe um T€ 31,8 gestiegen.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag wurde zum einen der unmittelbaren Eingliederung in die Muttergesellschaft Rechnung getragen, zum anderen der Administrationsaufwand in der wechselseitigen Verrechnung von Leistungen minimiert.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen

Da sich die Tätigkeit der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH im Wesentlichen auf die Übernahme von Dienstleistungen gegenüber der Muttergesellschaft beschränkt, erübrigen sich spezifische Ausführungen zu den mittelfristigen Perspektiven und den damit verbundenen besonderen Chancen und Risiken der Gesellschaft. Im Lagebericht der Muttergesellschaft wird auf deren als sehr solide zu bezeichnende Vermögens- und Finanzlage hingewiesen. Risiken der Muttergesellschaft, die insoweit auf die Gesellschaft durchschlagen können, sind aufgrund von erfahrungsgemäß bestehenden Zusammenhängen zwischen Belegung des Objektes und der allgemeinen Konjunkturerwicklung gegeben. Zudem ist die Muttergesellschaft auf eine Konstanz der seitens der Stadt Wuppertal gewährten Betriebskostenzuschüsse angewiesen.

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2019 zeigt eine planmäßige, positive Entwicklung. Ereignisse von besonderer Bedeutung, die für eine Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage relevant wären, sind nicht eingetreten.

Wuppertal, den 01. April 2019

.....
Silke Asbeck
Geschäftsführerin